

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 5. März 2002

Teil III

---

**38. Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich und der Usbekischen Agentur für Straßentransport und Flußschifffahrt über die grenzüberschreitende Beförderung von Gütern**

---

38.

### VEREINBARUNG

**zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich und der Usbekischen Agentur für Straßentransport und Flußschifffahrt über die grenzüberschreitende Beförderung von Gütern**

### PRÄAMBEL

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich und die Usbekische Agentur für Straßentransport und Flußschifffahrt, nachfolgend als die Vertragsparteien bezeichnet,

in dem Bestreben, den Erfordernissen des Außenhandels insbesondere zwischen den beiden Staaten geeignet Rechnung zu tragen,

in dem Bestreben, den Güterverkehr zwischen den beiden Staaten nach dem Stand von Wissenschaft und Technik insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Umweltverhältnisse in der Republik Österreich und der Republik Usbekistan durch Minimierung des Lärm- und Schadstoffausstoßes der eingesetzten Beförderungsmittel zu gestalten,

in dem Bestreben, den kombinierten Güterverkehr breiter einzusetzen und eine verstärkte Verlagerung des Transportes bestimmter, insbesondere gefährlicher Güter von der Straße auf die Schiene zu begünstigen,

haben vereinbart:

### TEIL I: ANWENDUNGSBEREICH

#### Artikel 1

1. Diese Vereinbarung findet Anwendung auf den grenzüberschreitenden Güterverkehr zwischen der Republik Österreich und der Republik Usbekistan (bilateraler Verkehr, Transitverkehr, Drittlandverkehr).
2. Die Vereinbarung bezieht sich aus der Sicht der Verkehrsträger und der Verkehrsarten auf den grenzüberschreitenden
  - Kombinierten Verkehr (Artikel 2 Z 1),
  - Verkehr mit Lastfahrzeugen, wie diese im Artikel 2 Z 2 definiert sind,
  - gewerbsmäßigen Verkehr, einschließlich des Verkehrs mit leeren Lastfahrzeugen,
  - Werkverkehr, einschließlich des Werkverkehrs mit leeren Lastfahrzeugen.
3. Die Frage der Abgabepflicht im Transportbereich bleibt den nationalen Regelungen des jeweiligen Staates der Vertragsparteien vorbehalten und wird von dieser Vereinbarung nicht berührt.

**TEIL II: BEGRIFFSBESTIMMUNGEN UND ABGRENZUNGEN****Artikel 2**

Im Sinne dieser Vereinbarung gelten als

1. Kombiniertes Verkehr die Güterbeförderung
  - a) vom Absender zum nächstgelegenen technisch geeigneten Terminal mit Lastfahrzeugen auf der Straße, wenn sie auf der kürzesten verkehrsüblichen, transportwirtschaftlich zumutbaren und nach den Verkehrsvorschriften zulässigen Route durchgeführt wird und der Verladebahnhof/Verladebinnenhafen (Terminal) in einem der beiden Staaten liegt (Vorlaufverkehr),
  - b) vom Verladebahnhof/Verladebinnenhafen zum Entladebahnhof/Entladebinnenhafen mit der Eisenbahn oder mit dem Binnenschiff in einem motorgetriebenen Lastfahrzeug, in einem anderen Lastfahrzeug gemäß Ziffer 2 oder deren Wechselaufbauten oder einem Container von mindestens 6 m Länge (Containerverkehr), wobei die Staatsgrenze eines der beiden Staaten der Vertragsparteien oder der Staaten beider Vertragsparteien überschritten werden muß, und
  - c) vom nächstgelegenen technisch geeigneten Terminal zum Empfänger mit Lastfahrzeugen auf der Straße, wenn sie auf der kürzesten verkehrsüblichen, transportwirtschaftlich zumutbaren und nach den Verkehrsvorschriften zulässigen Route durchgeführt wird und der Entladebahnhof/Entladebinnenhafen (Terminal) in einem der beiden Staaten liegt (Nachlaufverkehr).
2. Lastfahrzeug  
Jedes zur Beförderung von Gütern bestimmte Kraftfahrzeug, einschließlich Sattelzugfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Kraftwagenzug, Anhänger und Sattelanhänger.
3. Gewerbsmäßiger Verkehr  
Die Beförderung von Gütern mit Lastfahrzeugen, die selbständig, regelmäßig und in der Absicht betrieben wird, einen Ertrag oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteil zu erzielen.
4. Werkverkehr  
Die Beförderung von Gütern mit Lastfahrzeugen, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - a) Die beförderten Güter müssen Eigentum des Unternehmens oder von ihm verkauft, gekauft, vermietet, gemietet, erzeugt, gewonnen, bearbeitet oder ausgebessert worden sein;
  - b) die Beförderung muß der Heranschaffung der Güter zum Unternehmen, ihrer Fortschaffung vom Unternehmen, ihrer Überführung innerhalb oder – zum Eigengebrauch – außerhalb des Unternehmens dienen;
  - c) die für die Beförderung verwendeten Lastfahrzeuge müssen vom eigenen Personal des Unternehmens geführt werden;
  - d) die die Güter befördernden Lastfahrzeuge müssen dem Unternehmen gehören oder von ihm auf Abzahlung gekauft oder gemietet worden sein;
  - e) die Beförderung darf nur eine Hilfstätigkeit im Rahmen der gesamten Tätigkeit des Unternehmens darstellen.
5. Kabotage  
Die Aufnahme von Gütern im Staatsgebiet des anderen Staates zur Beförderung innerhalb dieses Staatsgebietes.

**TEIL III: STRASSENGÜTERVERKEHR****Artikel 3****Genehmigungspflichtige Verkehre**

1. Die im Artikel 1 angeführten Verkehrsarten bedürfen, sofern mit ihnen ein Straßentransport verbunden ist, einer Genehmigung des Staates, in dem die Fahrt auf der Straße stattfindet.
2. Die Genehmigungen werden im Rahmen einer Kontingentvereinbarung gemäß Artikel 8 als Einzelgenehmigungen erteilt, und zwar als
  - a) Universalgenehmigungen (gültig für bilaterale-, Transit- und Drittlandfahrten, sofern bei Drittlandfahrten das Zulassungsland des Lastkraftwagens durchfahren wird);
  - b) eingeschränkte Genehmigungen (zB örtlich, nach Güterarten, für bestimmte Fahrzeuge oder nach der Art des Transportes).

## **Artikel 4**

### **Genehmigungsfreie Verkehre**

1. Einer Genehmigung bedürfen nicht:
  - a) die gelegentliche Beförderung von Gütern nach und von Flughäfen bei der Umleitung der Flugdienste;
  - b) die Beförderung von Gepäck in Anhängern an Kraftfahrzeugen, mit denen bestimmungsgemäß Reisende befördert werden, und die Beförderung von Gepäck mit Fahrzeugen jeglicher Art nach und von Flughäfen;
  - c) die Beförderung von Postsendungen;
  - d) die Beförderung von beschädigten oder reparaturbedürftigen Fahrzeugen;
  - e) die Beförderung von Tierkörpern zur Tierkörperbeseitigung;
  - f) die Beförderung von Bienen und Fischbrut;
  - g) die Überführung von Leichen;
  - h) die Beförderung von Gütern mit Lastfahrzeugen, deren zulässiges Gesamtgewicht, einschließlich des Gesamtgewichtes der Anhänger, 6 t nicht übersteigt oder deren zulässige Nutzlast, einschließlich der Nutzlast der Anhänger, 3,5 t nicht übersteigt;
  - i) die Beförderung humanitärer und medizinischer Versorgungsgüter zur Hilfeleistung in dringenden Notfällen (insbesondere bei Naturkatastrophen);
  - j) die Beförderung hochwertiger Waren (zB Edelmetalle) in Spezialfahrzeugen;
  - k) die Beförderung von Ersatzteilen für See- und Binnenschiffe sowie Flugzeuge;
  - l) die Leerfahrt eines im Güterkraftverkehr eingesetzten Fahrzeuges, das ein Lastfahrzeug ersetzen soll, welches im anderen Staat als dem seiner Zulassung ausgefallen ist, sowie die Fortsetzung der Beförderung durch das Ersatzfahrzeug auf Grund der für das ausgefallene Fahrzeug erteilten Genehmigung;
  - m) die Beförderung von Kunstgegenständen und Kunstwerken für Ausstellungen sowie Messen;
  - n) die gelegentliche Beförderung von Gütern ausschließlich zur Werbung oder Unterrichtung;
  - o) die Beförderung von Geräten, Zubehör und Tieren zu oder von Theater-, Musik-, Film-, Sport- und Zirkusveranstaltungen, Schauausstellungen oder Jahrmärkten, sowie zu oder von Rundfunk-, Film- oder Fernsehaufnahmen;
  - p) die Beförderung von unteilbaren Gütern in Einzelfällen, soweit sie mit Lastfahrzeugen durchgeführt wird und für die nach den jeweiligen nationalen Vorschriften eine Ausnahme genehmigung hinsichtlich der höchsten zulässigen Abmessungen oder des höchsten zulässigen Gesamtgewichtes für die jeweilige Fahrt erteilt wurde.
2. Die Vertragsparteien können im Rahmen der Gemischten Kommission (Artikel 10) vereinbaren, daß Transporte bestimmter oder aller Güter auf bestimmten Straßenstrecken keiner Genehmigung bedürfen.
3. Der Beförderer hat nachzuweisen, daß eine genehmigungsbefreite Leerfahrt im Zusammenhang mit einer Beförderung gemäß Z 1 und 2 erfolgt. Der Nachweis für das Vorliegen einer Leerfahrt im Zusammenhang mit genehmigungsbefreiten Beförderungen gemäß Z 1 und 2 ist mittels eines Frachtbriefes oder durch die Vorlage und spätere Rückerstattung einer Kontingentgenehmigung zu erbringen.

## **Artikel 5**

### **Inhalt der Genehmigung**

1. Für jedes motorgetriebene Lastfahrzeug ist unbeschadet des Artikels 4 eine Genehmigung auszustellen.
2. Die Genehmigung muß folgende Angaben enthalten:
  - a) Name und Anschrift des Beförderers;
  - b) amtliches Kennzeichen des Fahrzeuges;
  - c) höchstzulässige Nutzlast und zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeuges;
  - d) Art des Verkehrs (gewerbsmäßiger Verkehr, Werkverkehr, Leerfahrt);

- e) gegebenenfalls besondere Auflagen und Bedingungen der Verwendung;
  - f) Dauer der Gültigkeit.
3. Die Genehmigung gilt ausschließlich für den Beförderer, auf dessen Name sie lautet und ist nicht übertragbar.
  4. Die Genehmigungsformulare werden von der Vertragspartei des einen Staates an die Vertragspartei des anderen Staates übermittelt, welche sie ausgefüllt – mit Ausnahme der in Z 2 lit. b, c und d angeführten Angaben – an die in Betracht kommenden Beförderer ausgibt. Die Angaben gemäß Z 2 lit. b, c und d sind vor Antritt der Fahrt vom Beförderer selbst auszufüllen.
  5. Die Genehmigung ist bei jeder Fahrt vollständig ausgefüllt mitzuführen und jederzeit auf Verlangen den Kontrollorganen vorzuweisen.
  6. Die Gemischte Kommission (Artikel 10) vereinbart unter Berücksichtigung der Z 2 die äußere Form und die Sprachen, in denen die Genehmigung ausgestellt wird.

### **Artikel 6**

#### **Kabotageverbot**

1. Grundsätzlich gilt ein gegenseitiges Kabotageverbot.
2. Lediglich für den Vor- und Nachlaufverkehr im kombinierten Verkehr kann vereinbart werden, daß auf Basis der Gegenseitigkeit eine bestimmte Zahl von Kabotagefahrten durchgeführt werden kann.

### **Artikel 7**

#### **Sanktionen**

1. Die Beförderer sowie deren Besatzungen des einen Staates sind verpflichtet, während der Fahrt auf dem Hoheitsgebiet des anderen Staates die Bestimmungen dieser Vereinbarung und die rechtlichen Vorschriften, insbesondere Beförderungs- und Verkehrsvorschriften, die auf dem Hoheitsgebiet des anderen Staates Gültigkeit haben, sowie die jeweils gelten den Zoll- und Tarifbestimmungen einzuhalten.
2. Bei schweren oder wiederholten Zuwiderhandlungen eines Beförderers oder seines Personals auf dem Hoheitsgebiet des anderen Staates gegen die Bestimmungen gemäß Z 1 kann die Vertragspartei des Staates, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist, auf Ersuchen der Vertragspartei des Staates, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde, folgende Maßnahmen treffen:
  - a) Ermahnung des Beförderers, die Bestimmungen gemäß Z 1 einzuhalten;
  - b) vorübergehender Ausschluß vom internationalen Straßengüterverkehr auf Grund dieser Vereinbarung;
  - c) Einstellung der Ausgabe von Genehmigungen an den Beförderer und Entzug von bereits erteilten Genehmigungen für den Zeitraum, welcher durch die Vertragspartei des anderen Staates ausbedungen ist.
3. Die Vertragsparteien kommen überein, daß Genehmigungen, die an Beförderer ausgestellt wurden, die mehrfach gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen haben, nicht anerkannt werden.
4. Die beiden Vertragsparteien werden einander von jeder Verletzung dieser Vereinbarung und von jeder Maßnahme im Sinne der Z 2 in Kenntnis setzen.

### **Artikel 8**

#### **Kontingente**

1. Anzahl der Genehmigungen (Kontingent), Gültigkeit, Zeitpunkt und Intervall der Übergabe werden jeweils für zwölf Monate (Kontingenzzeitraum) von der Gemischten Kommission (Artikel 10) unter Berücksichtigung der in der Präambel genannten Grundsätze und Kriterien vereinbart.
2. Die Genehmigung gilt für eine Hin- und Rückfahrt. Die Genehmigung ist nur innerhalb des Kontingenzzeitraumes und im unmittelbar folgenden Monat gültig, es sei denn, daß im Rahmen der Gemischten Kommission (Artikel 10) eine andere Vorgangsweise gewählt wird.

**Artikel 9****Besondere Anforderungen an Lastfahrzeuge**

In Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Schutzes der Umwelt sollen möglichst rasch umweltverträgliche Lastfahrzeuge nach dem Stand der Technik eingesetzt werden. Die Gemischte Kommission wird Vorschläge für Förderungsmaßnahmen zum Einsatz solcher Lastfahrzeuge ausarbeiten.

**TEIL IV: GEMISCHTE KOMMISSION****Artikel 10**

1. Zur Durchführung dieser Vereinbarung sowie zur Lösung aller strittigen Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung und Auslegung dieser Vereinbarung richten die Vertragsparteien eine Gemischte Kommission ein.
2. Die Gemischte Kommission tritt auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien zusammen.
3. Wenn die Gemischte Kommission Fragen, die andere Verwaltungsbereiche betreffen, behandelt, kann sie Vertreter der hierfür zuständigen Behörden beiziehen.

**TEIL V: SCHLUSSBESTIMMUNGEN****Artikel 11****Inkrafttreten**

Diese Vereinbarung tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

**Artikel 12****Vertragsdauer**

Diese Vereinbarung wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Ihre Gültigkeit verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien diese Vereinbarung spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist auf schriftlichem Wege kündigt.

GESCHEHEN zu Wien am 11. Dezember 2001 in je zwei Urschriften in deutscher, usbekischer und englischer Sprache, wobei alle drei Fassungen in gleicher Weise authentisch sind. Im Falle abweichender Auslegung gibt die englische Fassung den Ausschlag.

Für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich:

**Monika Forstinger**

Für die Usbekische Agentur für Straßentransport und Flußschifffahrt:

**Abdulaziz Kamilov**

**Австрия Республикаси Транспорт, инновация ва  
технология федерал вазирлиги билан  
Ўзбекистон Автомобиль ва дарё транспорти агентлиги  
ўртасида халқаро юк ташиш тўғрисида**

**Б И Т И М**

**ПРЕАМБУЛА**

Австрия Республикаси Транспорт, инновация ва технология федерал вазирлиги билан Ўзбекистон Автомобиль ва дарё транспорти агентлиги, бундан кейин «Аҳдлашувчи Томонлар» деб аталувчилар, икки давлат ўртасида ташқи савдо талабларини қулай тарзда ҳисобга олишга интилиб,

икки мамлакат ўртасида юк ташишлар учун фан ва техника даражасига мувофиқ келадиган, хусусан Австрия Республикаси билан Ўзбекистон Республикасида товуш эмиссияси ҳамда фойдаланиладиган транспорт воситаларидан чиқадиган зарарли чиқиндиларни камайтириш ҳисобига экология вазиятини яхшилаш борасида шароит яратишга интилиб,

комбинацияланган юк ташишлардан янада кенгроқ фойдаланиш ҳамда муайян ташишларни, айниқса хавфли юкларни автомобиль транспорти воситаларидан темир йўл воситаларига ўтказишга кўмаклашишга интилиб,

қуйидагилар тўғрисида аҳдлашиб олдилар:

**I ҚИСМ: ҚЎЛЛАНИШ СОҲАСИ**

**1-модда**

1. Ушбу Битим Австрия Республикаси билан Ўзбекистон Республикаси ўртасида халқаро юк ташишларга (икки томонлама ташишлар, транзит ташишлар, учинчи давлатга ташишларга) татбиқ этилади.

2. Битим транспорт корхоналари ҳамда ташишлар турлари нуқтаи назаридан, қуйидаги халқаро ташишларга нисбатан қўлланилади:

- комбинацияланган ташишлар (2-модда, 1-банд);
- 2-модданинг 2-бандида кўрсатилган юк автомобилларида автомобиль юк ташишлар;
- тижорий ташишлар, бўш юк автомобилларининг қатновларини ўз ичига олган ҳолда;

- корхона воситалари билан ташишлар, бўш юк автомобилларининг қатновларини ўз ичига олган ҳолда.

3. Транспорт йиғимларини ундириш масаласи Аҳдлашувчи Томонларнинг тегишли давлатининг миллий тартибга солиши орқали ҳал этилади; уларга ушбу Битим тааллуқли бўлмайди.

## **II ҚИСМ: АГАМАЛАР ва ТАЪРИФЛАР**

### **2-модда**

Ушбу Битимга нисбатан қуйидаги таърифлар амал қилади:

#### **1. Комбинацияланган юк ташиш:**

а) Юк автомобиллари билан юк жўнатувчидан то яқинроқдаги техник яроқли терминалгача ташиш, агар улар ҳаракат қоидасига мувофиқ транспортнинг мазкур тури учун тежамкорлик нуқтаи назардан энг қисқа, қабул қилинган ва мақбул бўлган йўналиш бўйича амалга оширилса ҳамда агар юклаш пункти (терминал) икки давлатлардан бирида бўлса (юк ортиш пунктигача),

б) темир йўлда/дарё кемасида юк ортиш пунктидан юк тушириш пунктигача автомобиль транспорти воситасида 2-бандга биноан бошқа автотранспорт воситасида ёки сменали контейнерларда ёки узунлиги 6 метрдан кам бўлмаган контейнерда (контейнерларда ташиш), бунда Аҳдлашувчи Томонларнинг икки давлатидан бирининг ёки ҳар иккала Аҳдлашувчи Томон давлатлари чегарасини кесиб ўтиш,

с) юк автомобилида яқинроқдаги техник яроқли терминалдан юкни қабул қилиб олувчигача, агар ташишлар ҳаракат қоидасига мувофиқ транспортнинг мазкур тури учун тежамкорлик нуқтаи назардан энг қисқа, қабул қилинган ва мақбул бўлган йўналиш бўйича амалга оширилса ҳамда юк тушириш пункти (терминал) икки давлатлардан бирида бўлса (юк тушириш пунктидан).

#### **2. Юк автомобили**

Юк ташиш учун мўлжалланган эгарли шатаги кўшилган ҳолда ҳар қандай автомобиль ва таркибида эгарли шатаги ҳамда ярим тиркамаси бўлган автопоезд, тиркамалар ва ярим тиркамалар.

### 3. Тижорий ташишлар

Юк автомобиллари билан мустақил, мунтазам равишда, фойда ва бошқа иқтисодий манфаатга эришиш ниятида амалга ошириладиган юк ташишлар.

### 4. Корхона воситалари билан ташишлар

Қуйидаги шароитлар мавжуд бўлганда юкларни юк автомобиллари билан ташишлар:

а) ташиладиган юклар корхонанинг мулки бўлиши лозим ёки у томонидан сотилган, сотиб олинган, ижарага берилган, ижарага олинган, тайёрланган, топилган, ишлов берилган ёки улар томонидан таъмирланган бўлиши лозим;

б) ташиш юкларни корхонага етказиб беришга, уларни корхонадан жўнатишга, уларни ташқарида ёки шахсий эҳтиёж учун корхонадан ташқарида ташишга хизмат қилмоғи лозим;

с) юк ташиш учун мўлжалланган автомобилларни мазкур корхона ходимлари ҳайдаши лозим;

д) юклар ташиладиган юк автомобиллари корхонага тегишли бўлиши керак ёки улар томонидан бўлиб-бўлиб тўлаш шарти билан сотиб олинган ёки ижарага олинган бўлиши лозим;

е) ташишлар корхона умумий фаолияти даражасида фақат ёрдамчи фаолиятни ўзида ифодалаши лозим.

### 5. Каботаж ташишлар

Юкларни бошқа давлат ҳудудида уларни мазкур давлат ҳудуди доирасида ташиш мақсадида қабул қилиш.

## III. АВТОМОБИЛЛАРДА ЮК ТАШИШ

### 3-модда

#### Рухсатнома талаб қиладиган ташишлар

1. 1-моддада кўрсатилган ташиш турлари, улар автомобиль транспортида амалга оширилган ҳолларда, ҳудудида автомобиль қатнови амалга ошириладиган давлатдан рухсатнома олишни талаб қилади.

2. Рухсатнома ушбу Битимнинг 8-моддасига мувофиқ, квоталар бўйича келишув доирасида бир марталик рухсатнома сифатида берилади, чунончи:

а) универсал рухсатнома (икки томонлама қатнов, транзит қатнови ва агар учинчи давлатга қатнаш юк

автотранспорти воситаси рўйхатдан ўтган давлат бўйича ўтадиган бўлса, учинчи давлатга қатнаш учун амал қилади);

b) чекланган рухсатнома (масалан, муайян жой бўйича, муайян юк тури бўйича, муайян транспорт воситаси бўйича ёки ташишнинг муайян тури бўйича) сифатида.

#### 4-модда

##### Рухсатнома талаб қилмайдиган ташишлар

1. Рухсатнома талаб қилмайдиган ташишлар:

a) авиақатновлар мақсади ўзгартирилган ҳоллардаги юкларни аэропортлардан(гача) номунтазам ташишлар;

b) багажни тегишли равишда йўловчиларни ташишга мўлжалланган автомобиль тиркамаларида ташиш, ҳамда исталган турдаги автомобилларда аэропортгача ва ундан қайтишда ташиш;

c) почта жўнатмаларини ташиш;

d) носоз ёки таъмирга муҳтож автомобилларни ташиш;

e) ҳайвонлар мурдасини утилизация қилиш учун ташиш;

f) асалари ва майда балиқларни ташиш;

g) ўлганлар жасади ва хокини ташиш;

h) юк автомобиллари билан тиркаманинг умумий оғирлигини ҳам қўшганда меъёрий умумий оғирлиги 6 тоннадан ошмайдиган ёки тиркамалар юк кўтаришини ҳам қўшганда энг кўп юк кўтаришига йўл қўйилганда 3,5 тоннадан ошмайдиган юкларни ташиш;

i) фалокат юз берган ҳолларда ёрдам кўрсатиш учун (хусусан, табиий офатларда) мўлжалланган инсонпарварлик юклари ва тиббий ёрдам юклари;

j) махсус транспорт воситаларида қимматбаҳо юкларни ташиш (масалан, қимматбаҳо металллар);

k) денгиз ва дарё кемалари, шунингдек самолётлар учун эҳтиёт қисмлар ташиш;

l) ўзи рўйхатдан ўтмаган давлатда бузилиб қолган юк автомобилани алмаштириш учун мўлжалланган юк автомобиланинг бўш қатнови, шунингдек бузилган юк автомобилга берилган рухсатнома асосида эвакуация автомобили билан ташишни давом эттириш;

m) кўргазма ва ярмаркалар учун мўлжалланган санъат буюмлари ва санъат асарларини ташиш;

n) фақат реклама мақсадлари учун ёки ўқиш-ўқитиш учун юкларни номунтазам ташишлар;

o) театрлардаги спектаклга(дан), мусиқий ва спорт тадбирлари, цирк, сайл томошалар ёки ярмаркаларга, шунингдек радиоэшиттириш, телевизион ва кинога олишларга(дан) предметлар, нарсалар ва ҳайвонларни ташиш;

p) айрим ҳолларда, агар ташишлар юк автомобилларида ва агар ушбу қатновга энг кўп йўл қўйиладиган ўлчамларга ёки энг кўп йўл қўйиладиган умумий оғирликка нисбатан миллий қоидалар томонидан берилган махсус рухсатномага мувофиқ амалга ошириладиган бўлса, йирик ўлчамли бўлинмайдиган юкларни ташиш.

2. Аҳдлашувчи Томонлар Қўшма Комиссия доирасида (10-модда) муайян юкларни ёки барча юкларни муайян йўналишларда рухсатномасиз ташишга келишиб олишлари мумкин.

3. Ташувчи рухсатнома талаб қилинмайдиган бўш қатновлар 1- ва 2-бандларга биноан ташишлар муносабати билан амалга ошириладиганини исботлаб бериши лозим. 1 ва 2-бандларга мувофиқ рухсатнома талаб қилинмайдиган ташишлар муносабати билан бўш қатнов мавжудлигини транспорт накладной ёрдамида ёки контингентдан кейинги қайтиш рухсатномасини тақдим этиш билан исбот қилиш зарур.

### **5-модда**

#### **Рухсатнома мазмуни**

1. Ҳар бир автомобиль юк транспорти воситасига 4-модда қоидалари учун зарар етказмай рухсатнома берилиши зарур.

2. Рухсатнома қуйидаги маълумотларни ўз ичига олиши лозим:

a) ташувчининг номи ва манзили;

b) автомобилнинг давлат рақами белгиси;

c) автомобилнинг энг кўп йўл қўйиладиган юк қўтариши ҳамда меъёрий умумий оғирлиги;

d) ташиш тури (тижорий ташиш, корхона воситалари билан ташиш, бўш қатнов);

e) зарур бўлган ҳолларда автомобилдан фойдаланиш учун махсус топшириқлар ва шартлар;

f) рухсатноманинг амал қилиш муддати.

3. Рухсатнома фақат у берилган ташувчи учун амал қилади ва ўзгага берилиши мумкин эмас.

4. Аҳдлашувчи Томон давлатларидан бири рухсатнома бланklarини уларни тавсия қилинаётган ташувчига тўлдирилган ҳолда, 2 b-, c- ва d-бандларига мувофиқ маълумотларни истисно қилиб, берадиган бошқа давлатнинг Аҳдлашувчи Томонига беради. 2 b-, c- ва d-бандларига мувофиқ маълумотларни ташувчининг ўзи қатнов бошланиши олдидан тўлдиради.

5. Рухсатнома ҳар бир қатнов вақтида ҳайдовчининг ўзида бўлиши ҳамда уни назорат органларига уларнинг талабига кўра тақдим этиши лозим.

6. 2-бандни ҳисобга олиб Қўшма Комиссия (10-модда) берилаётган рухсатноманинг ташқи шакли ва тилларини келишиб олади.

### **6-модда**

#### **Каботаж ташишларни ман қилиш**

1. Каботаж ташишлар принципал ҳолда ўзаро ман этилади.

2. Фақат комбинияциялашган юк ташишларни юклаш пунктигача ҳамда юк тушириш пунктидан ташишни амалга ошириш учун ҳамжихатлик принципи бўйича каботаж ташишларнинг муайян сонини амалга оширишни келишиб олиш мумкин.

### **7-модда**

#### **Санкциялар**

1. Бир давлатнинг ташувчилари, шунингдек экипаж аъзолари бошқа давлат ҳудудида қатнаётган вақтда ушбу Битим қоидаларига ва ҳуқуқий меъёрларга, айниқса бошқа давлат ҳудудида амал қиладиган ташиш қоидалари ҳамда йўл қоидаларига, шунингдек божхона ва тариф қоидаларига риоя қилишга мажбурлар.

2. Бошқа давлат ҳудудида амал қиладиган 1-банд кўрсатмаси ташувчи ёки унинг ходимлари томонидан қўпол

равишда ёки такроран бузилган ҳолларда автотранспорт воситасини рўйхатга олган Аҳдлашувчи Томон давлати қоида бузилишига йўл қўйилган бошқа давлат Аҳдлашувчи Томонининг илтимосига кўра қўйидаги чораларни кўриши мумкин:

а) 1-бандга мувофиқ амалдаги меъёрлар ва қоидаларга риоя қилишни кўрсатган ҳолда ташувчини огоҳлантириш;

б) ушбу Битимга асосан халқаро автомобилда юк ташишлардан вақтинча четлаштириш;

с) ташувчига рухсатнома беришни тўхтатиб қўйиш ва бошқа давлат Аҳдлашувчи Томони белгилайдиган давр учун берилган рухсатномани олиб қўйиш;

3. Аҳдлашувчи Томонлар ушбу Битим қоидаларини такроран бузган ташувчиларга берилган рухсатномани тан олмаслик тўғрисида келишиб оладилар.

4. Иккала давлатнинг Аҳдлашувчи Томонлари ушбу қоиданинг бузилганлиги тўғрисида ва 2-бандга мувофиқ кўрилган чоралар тўғрисида бир-бирларини хабардор қиладилар.

### **8-модда** **Контингент**

1. Рухсатномалар сони (контингент), амал қилиши, вақти ва берилиш муддатлари ҳар йили 12 ой муддатга (контингент амал қилиш муддати) преамбулада кўрсатилган принцип ва мезонлар ҳисобга олинган ҳолда Қўшма Комиссия томонидан (10-модда) келишиб олинади.

2. Рухсатнома у ва бу томонга қатнов учун кучда бўлади. Рухсатнома фақат унинг амал қилиш муддати учун ҳамда ундан кейинги биринчи ой учун, шу жумладан, агар Қўшма Комиссия доирасида ўзга тартиб келишилмаган бўлса (10-модда), ҳақиқийдир.

### **9-модда** **Юк автомобилларига махсус талаблар**

Атроф-муҳитни муҳофаза қилиш мақсадига кўра имкон борича техника даражасига мувофиқ экологик тоза юк автомобилларидан фойдаланиш зарур. Қўшма Комиссия (10-модда) ана шундай юк автомобилларидан фойдаланиш учун рағбатлантирувчи тизим яратиш бўйича таклифлар тайёрлайди.

#### IV ҚИСМ: ҚЎШМА КОМИССИЯ

##### 10-модда

1. Ушбу Битимни амалга ошириш мақсадида, шунингдек ушбу Битимни қўллаш ва талқин қилиш билан боғлиқ бўлган барча мунозарали масалаларни ҳал этиш учун Аҳдлашувчи Томонлар Қўшма Комиссия тузадилар.

2. Қўшма Комиссия Аҳдлашувчи Томонлардан бирининг талаби бўйича йиғилади.

3. Агар Қўшма Комиссия бошқарувнинг бошқа соҳасига тегишли бўлган масалаларни муҳокома қиладиган бўлса, у ишга тегишли органлар мутахассисларини жалб этиши мумкин.

#### V ҚИСМ: ЯКУНЛОВЧИ ҚОИДАЛАР

##### 11-модда

##### Кучга кириш

Ушбу Битим у имзоланган кундан бошлаб кучга киради.

##### 12-модда

##### Битимнинг амал қилиш муддати

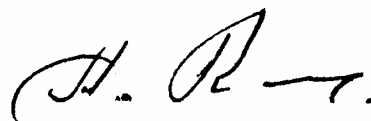
Ушбу Битим беш йил муддатга тузилади. Агар Аҳдлашувчи Томонлардан бири Битимнинг амал қилиш муддатини тўхтатиш тўғрисида иккинчи Аҳдлашувчи Томонни ушбу муддат тамом бўлишидан камида 6 ой олдин хабардор қилмагунча унинг амал қилиши кейинги беш йиллик муддатга узайтирилади.

Вена шаҳрида 2001 йил «11» декабрда икки асл нусхада немис, ўзбек ва инглиз тилларида тузилди, ҳар бир матн бир хил кучга эга.

Талқин қилишда ҳар хилликлар келиб чиққан ҳолларда инглиз тилидаги матн қўлланади.

**Австрия Республикаси  
Транспорт, инновация ва  
технология федерал  
вазирлиги номидан**

**Ўзбекистон Автомобиль ва  
дарё транспорти агентлиги  
номидан**



**AGREEMENT****between the Federal Ministry of Transport, Innovation and Technology of the Republic of Austria and the Uzbek Agency of Automobile and River Transport on International Transport of Goods****PREAMBLE**

The Federal Ministry of Transport, Innovation and Technology of the Republic of Austria and the Uzbek Agency of Automobile and River Transport, hereinafter referred to as the Contracting Parties,

desirous to satisfy duly the requirements of foreign trade, in particular between the two states,

desirous to regulate the transport of goods between the two states in accordance with the state of the art, in particular with a view to improving the environmental conditions in the Republic of Austria and in the Republic of Uzbekistan by minimising the noise and pollutant emissions of the means of transport employed,

desirous to make broader use of the combined transport of goods and to promote a stronger shift in transport of certain goods, in particular hazardous goods, from road to rail,

have agreed as follows:

**PART I: SCOPE****Article 1**

1. This Agreement applies to the international transport of goods between the Republic of Austria and the Republic of Uzbekistan (bilateral transport, transit transport, third-country transport).
2. This Agreement refers, with regard to transport carriers and types of transport, to the international
  - combined transport (Article 2, par. 1),
  - transport with road vehicles as defined in Article 2, par. 2,
  - transport for hire and reward, including unladen runs with road vehicles,
  - transport on own account, including unladen runs with road vehicles.
3. The issue of duties levied in the field of transport shall be reserved to the national regulations of the individual states of the Contracting Parties, and shall not be prejudiced by this Agreement.

**PART II: TERMS AND DEFINITIONS****Article 2**

In this Agreement:

1. “Combined transport” shall mean the transport of goods
  - a) from the point of departure to the nearest, technically suitable terminal by road vehicle, if performed on the shortest route acceptable in terms of traffic and transport economy and in accordance with the highway regulations, and the point/port of loading (terminal) is located in one of the two states (initial leg),
  - b) from the point/port of loading to the point/port of unloading by rail or by ship in a motorised vehicle, in another vehicle in accordance with par. 2 or its swap body, or in a container of at least 6 m length (container transport), whereby the national border of one or both of the two states of the Contracting Parties must be crossed, and
  - c) from a technically suitable terminal to the consignee by road vehicle, if performed on the shortest route acceptable in terms of traffic and transport economy and in accordance with the highway regulations, and the point/port of unloading (terminal) is located in one of the two states (terminal leg).
2. “Vehicle” shall mean:

Any motor vehicle intended for the transport of goods, including lorries, articulated vehicles, road trains, trailers and semi-trailers.

3. “Transport for hire and reward” shall mean:  
The transport of goods in vehicles that are operated independently, regularly and with the intention of making a profit or for other economic benefit.
4. “Transport on own account” shall mean:  
The transport of goods in vehicles, if the following conditions are met:
  - a) the goods transported must be the property of the enterprise, or they must have been sold, purchased, rented, leased, produced, acquired, processed or improved by the enterprise;
  - b) the transport must serve to bring the goods to the enterprise, remove them from the enterprise, or transport of the same within or – for its needs – outside the enterprise;
  - c) the vehicles used for the transport must be operated by drivers who are employees of the enterprise;
  - d) the vehicles transporting the goods must be owned by the enterprise, or have been purchased on a long-term contract or leased by the enterprise;
  - e) the transport must represent an auxiliary activity within the scope of the overall activity of the enterprise.
5. “Cabotage” shall mean:  
The loading of goods within the territory of the other state for transport within this state’s territory.

### **PART III: ROAD GOODS TRANSPORT**

#### **Article 3**

##### **Transports Requiring Permits**

1. The types of transport listed in Article 1 shall, if associated with road transport, require a permit issued by the state in which the road transport is to be effected.
2. The permits shall be issued within the scope of a Quota Agreement in accordance with Article 8 as single permits, namely as
  - a) universal permits (valid for bilateral, transit and third-country transports, provided that third-country transports pass through the country in which the vehicle is registered);
  - b) restricted permits (e.g. local, for certain types of goods, for certain vehicles or depending on the type of transport).

#### **Article 4**

##### **Transports not Subject to Permits**

1. A permit is not required for:
  - a) the occasional transport of goods to and from airports, in case of air services being diverted;
  - b) the transport of luggage in trailers on vehicles in which passengers are being transported, and the transport of luggage to and from airports with vehicles of any kind;
  - c) post transport;
  - d) the transport of vehicles which are damaged or need repairing;
  - e) the transport of animal bodies for disposal;
  - f) the transport of bees and fish fry;
  - g) funeral transport;
  - h) the transport of goods by vehicles, the total permissible laden weight of which, including trailers, does not exceed 6 tonnes, or the permitted payload of which, including trailers, does not exceed 3.5 tonnes;
  - i) the transport of goods needed in emergencies, particularly in response to natural disasters, and for humanitarian needs;
  - j) the transport of valuable goods (e.g. precious metals) in special vehicles;
  - k) the transport of spare parts for sea and inland ships and for aircraft;

- l) the unladen run of a vehicle sent to replace the vehicle that has broken down in the other country than it has been registered, as well as the continuation of the transport by the replacement vehicle on the basis of the permit issued for the broken-down vehicle;
  - m) the transport of works and objects of art for fairs and exhibitions;
  - n) the occasional transport of goods intended for advertising or instructional purposes;
  - o) the transport of equipment, accessories and animals to and from theatrical, musical, film, sports or circus events, exhibitions or fairs, and those intended for radio recordings or film and television production;
  - p) the transport of indivisible goods in individual cases, where performed with road vehicles and for which an exceptional permit with regard to the maximum permissible size or the maximum permissible laden weight has been issued in accordance with the relevant national regulations for the individual trip.
2. Within the framework of the Joint Commission (Article 10), the Contracting Parties may agree that the transport of certain or all goods on specific routes shall be exempt from the permit requirements.
  3. The carrier must prove that exempt unladen runs are carried out in connection with a transport in accordance with par. 1 and 2. The proof of an unladen run in connection with exempt transports in accordance with par. 1 and 2 must be furnished by means of a freight bill or by the presentation and later return of a quota permit.

### **Article 5**

#### **Content of Permits**

1. Notwithstanding the provisions of Article 4, a permit must be issued for every motorised vehicle.
2. The permit must include the following information:
  - a) name and address of the transport enterprise;
  - b) official license plate of the vehicle;
  - c) maximum permissible payload weight and total permissible laden weight of the vehicle;
  - d) type of transport (transport for hire and reward, transport on own account, unladen run);
  - e) special requirements and conditions of use, if it is applicable;
  - f) term of validity;
3. The permit shall apply exclusively for the carrier in the name of which it has been issued; it shall not be transferable.
4. The permit forms shall be sent by the Contracting Party of the one state to the Contracting Party of the other state, which shall complete them – with the exception of the information specified in par. 2b, c and d – and issue them to the relevant carriers. The information in accordance with par. 2b, c and d must be completed by the carrier prior to commencement of the run.
5. The completed permit must be kept in the vehicle on all runs, and must be presented to the control officials on demand.
6. The Joint Commission (Article 10) shall define the form and the languages in which the permits are issued, taking into account the provisions of par. 2.

### **Article 6**

#### **No Cabotage**

1. Basically, a mutual prohibition of cabotage shall apply.
2. Only in case of the initial and terminal legs of combined transport it may be agreed on a mutual basis that a certain number of cabotage runs may be performed.

### **Article 7**

#### **Sanctions**

1. On the territory of the other state, the carriers and their staff in the territory of either state must comply with the provisions of this Agreement and with the legal provisions, in particular the pro-

provisions with regard to transport and traffic, that are valid in the territory of the other state, as well as with the relevant customs and tariff provisions.

2. In case of severe or repeated violations by a transport operator or his staff on the territory of the other state against the provisions in accordance with par. 1, the Contracting Party of the state in which the vehicle is licensed may, at the request of the Contracting Party of the state in which the violations occurred, take the following measures:
  - a) issue a warning to the transport operator to comply with the provisions in accordance with par. 1;
  - b) temporarily suspend the transport operator from international road goods transportation on the basis of this Agreement;
  - c) stop issuing permits to the transport operator and withdraw any licenses already issued for the period stipulated by the Contracting Party of the other state.
3. The Contracting Parties agree that permits issued to transport operators who have repeatedly violated the provisions of this Agreement shall not be recognised.
4. Both Contracting Parties shall inform each other about any violations of this Agreement and of any measures in terms of par. 2.

## **Article 8**

### **Quotas**

1. The number of permits (quota), validity, time and interval of hand-over shall be agreed by the Joint Commission (Article 10) for a period of 12 months (quota period), taking into account the principles and criteria mentioned in the Preamble.
2. The permits shall apply for one outward and one return journey. The permit shall be valid only for the quota period and the month following this period, unless a different procedure is defined within the framework of the Joint Commission (Article 10).

## **Article 9**

### **Special Vehicle Requirements**

In accordance with the objectives of protecting the environment, environmentally friendly vehicles in accordance with the state of the art are to be used as soon as possible. The Joint Commission (Article 10) shall prepare proposals for measures to promote the use of such vehicles.

## **PART IV: JOINT COMMISSION**

### **Article 10**

1. The Contracting Parties shall set up a Joint Commission for the implementation of this Agreement and for the purpose of arbitration in the event of any disputes arising from the application and interpretation of this Agreement.
2. The Joint Commission shall convene at the request of either Contracting Party.
3. When dealing with issues relevant to other administrative fields, the Joint Commission may consult representatives of the competent authorities.

## **PART V: FINAL PROVISIONS**

### **Article 11**

#### **Entry Into Force**

This Agreement shall enter into force on the date of its being signed.

**Article 12**  
**Term of Agreement**

This agreement shall be concluded for a period of five years. It shall be extended automatically for a further five years, unless terminated by one of the Contracting Parties in writing no later than six months before the initial term expires.

DONE at Vienna this 11<sup>th</sup> December 2001 in two originals, each in the German, Uzbek and English language, all three texts being equally authentic. In case of divergent interpretation, the English text shall prevail.

For the Federal Ministry of Transport, Innovation and Technology of the Republic of Austria:

**Monika Forstinger**

For the Uzbek Agency of Automobile and River Transport:

**Abdulaziz Kamilov**

**Schüssel**